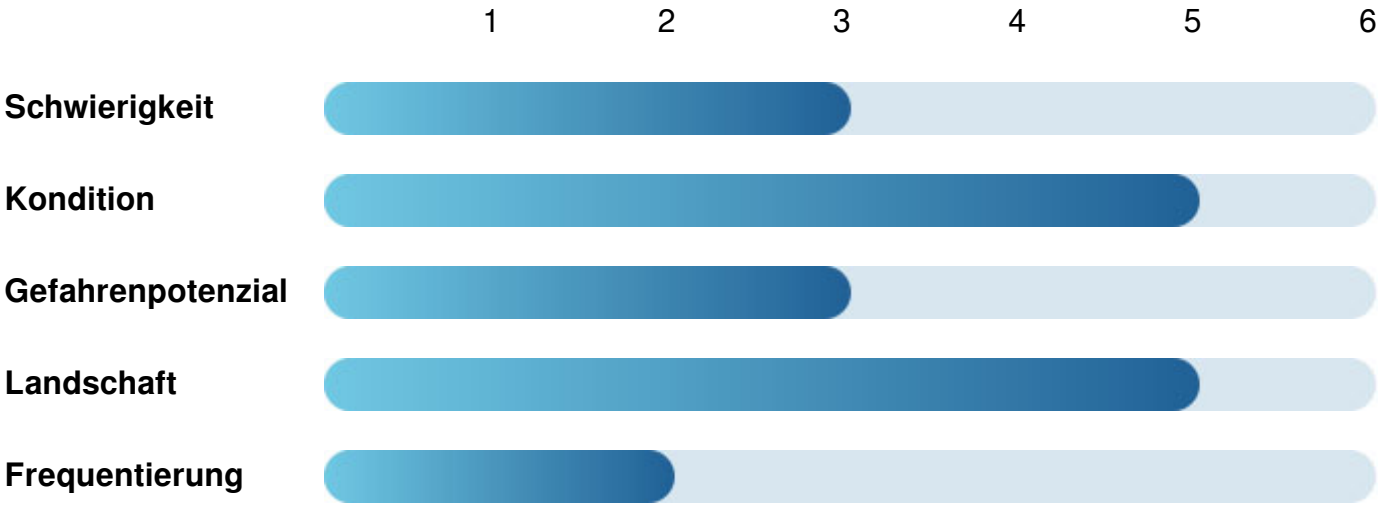
Lago di Lares (2655 m)

Bergtour | Adamello-Presanella-Brenta

1600 Hm | insg. 09:10 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)

Das Trentino ist bekannt für seine einmalige Bergwelt. Die technisch einfache, jedoch lange und anstrengende Bergwanderung aus dem Val Genova zum Lago di Lares ist einsam und führt durch ursprüngliche, südalpine Landschaft bis zum Beginn eines riesigen Gletschers. Wasserfälle, Gletscherblick und zum Teil urwaldartige Vegetation machen die Route - auch wenn kein Gipfel erreicht wird - zu einem großen Erlebnis.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Über den Brenner und die Brennerautobahn, Brixen, Bozen bis Autobahnausfahrt Trento Nord. Nun folgt man der Beschilderung Madonna di Campiglio bis Sarche. Hier zweigt man wiederum nach M. di Campiglio ab und fährt über Tione di Trento und Vigo Rendena nach Pinzolo. Durch den Ort hindurch und an dessen Ende links ab ins Val Genova. Über die schmale Mautstraße bis zum Parkplatz P5 (Malga Genova), kurz hinter eine Brücke über den Bach. Als Alternativroute kann man direkt von Bozen über den Mendelpaß nach Madonna di Campiglio fahren und von hier nach Pinzolo.

Ausgangspunkt: Parkplatz, P5, Malga Genova, kurz hinter einer Brücke über den Bach. (ca. 1120m)

Route: Die Route beginnt auf der linken Talseite (im Anfahrtssinn) beim Schild Malga Genova und führt auf einem Wanderweg zur Alm und weiter zum Bach. Auf einer schmalen Holzbrücke auf die andere Seite des Baches und über den Steig zu den herrlichen Wasserfällen mit Namen Cascate del Lares. (Die Wasserfälle führen nicht in jedem Sommer die gleiche Menge Wasser, so daß das Schauspiel recht unterschiedlich ausfallen kann.)

Nun immer über den sehr steilen Bergsteig links des wilden Baches hinauf. Auf 1840m überquert man dann den Bergbach auf einer Brücke und wandert hinüber zur Malga Lares (1891m, nicht bewirtschaftet). Nun muß man die Augen offen halten, denn ab hier ist der Pfad manchmal schon sehr eingewachsen und daher schwer erkennbar. Man wandert links an der verfallenen Hütte vorbei, steigt alsbald nach links in die recht feuchte Ebene ab und überquert sie. Dann folgt beinahe urwaldähnliche Vegetation bis man das Feuchtgebiet des Rio Lares, eine freie Wiesenfläche am Bach, erreicht. Hier überquert man auf einer Holzbrücke einen unbenannten Bach, der in den Rio Lares mündet. Dann wandert man den Steigspuren und den Resten einer undeutlichen, roten Markierungen folgend, auf der rechten Talseite ins Val Lares. Auf 2020m dreht der Pfad nach rechts und man steigt nun endlich wieder steil die rechte Hangseite hinauf. Anfangs durch lichten Wald, später zwischen Latschen und Almrausch. Je höher man kommt, desto spärlicher wird die Vegetation: schon bald erreicht man eine Gras und Almrausch durchsetzte Karstfläche. Über sie geht es immer in westlicher Grundrichtung hinauf. Steinmänner und Steigspur helfen bei der Orientierung. Man behält so die westliche Grundrichtung bei bis man auf 2655m den Lago di Lares erreicht. Wir empfehlen noch etwa 50 Höhenmeter höher, auf den Hügel links des Sees (auf den Karten mit etwa 2705 kotiert) zu steigen. Von hier hat man eine traumhafte Hochgebirgskulisse vor sich: der Gletschersee, Lago di Lares, der riesige Laresgletscher und der über alles erhabene Monte Carè Alto.

© Tourentipp.com 2026

Abstieg: Wie Aufstieg.

Charakter: Die hier beschriebene Route ist technisch einfach, stellt aber an die Kondition des Wanderers und an seinen Orientierungsinn schon gewisse Anforderungen. Entlohnt wird man auf dieser einsamen, langen und anstrengenden Tour mit absolut ursprünglicher, wilder Südalpenlandschaft und einer traumhaften Aussicht auf die Firngipfel über dem Laresgletscher, die Presanella und das Brentagebiet. Bei Schlechtwetter ist von der Unternehmung abzuraten. Auch der Weiterweg über den Gletscher ist ausschließlich erfahrenen Alpinisten mit entsprechender Ausrüstung vorbehalten.

Gehezeit: Aufstieg: 5 bis 6 Stunden; Abstieg: 4 Stunden.

Tourdaten: 1600 Höhenmeter

Stützpunkt: auf hier beschriebener Route kein Stützpunkt. Trinkwasserbrunnen an der Malga Lares.

Hinweis: Achtung, der Weiterweg über den Gletscher ist nur erfahrenen Alpinisten mit entsprechender Ausrüstung zu empfehlen!

Karte: Tabacco Blatt 10, „Dolomiti di Brenta / Adamello / Presanella“, 1:50.000; Kompass Blatt 638, „Adamello / Val di Fumo / Val Genova“, 1:25.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026